

## The RAH Band

The RAH Band wurde 1977 von Richard Anthony Hewson gegründet. Ihr erster großer Hit war "The Crunch", welcher die Top Ten in UK und Europa erreichte. Es folgten Jazz Funk Clubhits wie "Falcon" und "Slide".

In den achtziger Jahren war die RAH Band durchweg in den British Dance Music Charts vertreten, produzierte insgesamt fünf Alben und zahlreiche 12" Singles und hatte mit "Clouds Across The Moon" einen internationalen Smash Hit, welcher 1985 auf Chartposition #6 in UK und auf No 1 in Australien kam.

Viele Hits werden heutzutage im Heimstudio von Produzenten komponiert, die gleichzeitig Interpret sind. Richard Anthony Hewson (RAH) war wahrscheinlich einer der ersten dieser "Einmannbands" in England und genießt mit Recht Hochachtung inner- und außerhalb des Musikbusiness.



Hewson wurde in Stockton-on-tees geboren und ging nach der Schule zur Handelsmarine. Seine Liebe zur Musik begann, als ein ehemaliger Kabinenmitbewohner seine Gitarre zurückgelassen hatte. Hewson brachte sich selbst das Spielen bei und nach seiner Rückkehr in England war er gut genug, um in verschiedenen Jazz Clubs aufzutreten.

Nach Verlassen der Handelsmarine entschied er, ernsthaft Musik zu studieren und heuerte an der Guildhall School of Music and Drama an, wo er fünf Jahre lang Komposition studierte. Nach seinem Abschluss freundete er sich mit Peter Asher (Peter & Gordon) an, der für das Beatles-Label Apple arbeitete. Sein erster professioneller Job im Musikbusiness war "Those Were The Days" von Mary Hopkins zu arrangieren - welches ein internationaler No. 1 Hit wurde. Dieser Erfolg brachte ihm mehr Arbeit bei Apple ein; er arrangierte James Taylors Album und "The Long And Winding Road" für die Beatles selbst.

Anschließend arbeitete er mit dem US-Jazz Star Herbie Hancock an der Filmmusik zum Kultfilm und Klassiker "Blow Up" und mit Saxophonstar Stan Getz.

Die Künstler, mit denen Hewson in den Siebzigern zusammenarbeitete lesen sich wie ein Who's Who der Popmusik: US-Superstars wie Diana Ross, Art Garfunkel, Carly Simon, Britische Bands wie Supertramp, Fleetwood Mac, Paul McCartney & Wings, Solokünstler wie Chris Rea, Chris De Burgh, Olivia Newton John, Leo Sayer, Labi Sifre, Al Stewart und Clifford T. Ward. In den achtziger Jahren produzierte er Top Ten Hitsingles mit Cliff Richard, Shakin' Stevens, Five Star usw.

In der Zwischenzeit konzentrierte sich Hewson auch auf sein neues Projekt, die RAH Band. Er schrieb, arrangierte und spielte fast jedes Instrument selbst. Die Songs wurden überwiegend in seinem eigenen selbst gebauten Heimstudio aufgenommen. 1977 stürmte dann mit "The Crunch" gleich die erste Single in die Britische Top Ten und verkaufte sich europaweit sehr gut. Dieser Titel wurde u.a. als Erkennungsmelodie der WDR "Schlagerrallye" eingesetzt, was ihn hier zu Lande bekannt gemacht hat.

Das erste Album "The Crunch & Beyond" war damals seiner Zeit weit voraus: Das Album dominieren insbesondere die tanzbaren Instrumentals, die von dem Einsatz der ersten Synthesizer geprägt wurden. Der Song "Electric Fling" ist ein Paradebeispiel für hypnotische Synthie-Hooks mit Ohrwurmcharakter.

Ebenfalls ein viel nachgefragter Klassiker ist das 1985er Album "Mystery", mit dem Klassiker "Clouds Across The Moon".

Zur Zeit arbeitet Richard Hewson sowohl als Arrangeur für aktuelle Künstler als auch als Produzent für Dance Tracks, unterstützt von seinem Sohn Dan, der ebenfalls Musiker ist.

